

Zwei, die sich verstehen:
Dominik und Sami Kryeziu

Information
der Stadtwerke Dachau
März/April 2023

in Kontakt
Stadtwerke Dachau



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, es scheint als sei die Energiekrise schon wieder vorbei. Für diesen Winter kann dies als sicher gelten.

Bezüglich der Gasversorgung im nächsten Winter werden wir genaueres erst in der zweiten Jahreshälfte wissen. Die Umstellung von Pipelinegas auf Flüssiggas (LNG-Gas) hat zur Konsequenz, dass unser Energieeinkauf im Wettbewerb mit Käufern aus China und Japan erfolgt. Letztlich gibt der Preis den Ausschlag, wohin die LNG-Tanker fahren. Es bleibt also spannend.

Derzeit befinden sich alle Energieversorger in der Umsetzung der Preisbremsen. Hier erfüllen wir, als Energieversorger, eine Aufgabe, die eigentlich der Staat erfüllen müsste. Geld bekommen wir dafür vom Staat nicht, haben aber erhebliche Personal- und IT-Aufwendungen. Wir arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung und ich kann Ihnen versichern, dass wir den Entlastungsbetrag in voller Höhe an Sie weitergeben, aber es kann in einigen Fällen zu Verzögerungen kommen.

Ich bitte Sie deshalb um Verständnis, wenn mal irgendetwas nicht gleich klappt. Unsere Mitarbeiter*innen im Kundenservice arbeiten an der Leistungsgrenze und tun ihr Bestes.

Ihr Robert Haimerl
Werkleiter

Immer voll in Fahrt ... trotz Handicap!

Busfahren, quer durch Dachau, das macht er gern und viel, zur Arbeit, zum Ministerrantendienst oder zu seiner Familie. Dominik ratscht gerne mit den Busfahrern, kennt jede Linie und fährt am liebsten mit den neuen, umweltfreundlichen Erdgasbussen. Und er liebt es, aus dem Fenster zu schauen und die Welt an sich vorbeiziehen zu lassen, so mühelos, wie es sonst fast nie ist. Denn Dominik lebt mit gesundheitlichen und geistigen Einschränkungen, was sein Leben im Alltag nicht unbedingt vereinfacht. Dennoch macht er aus jedem Tag das Beste. Und so unglaublich es auch klingt, fängt er damit schon zum Tagesstart an.

„Ich fahre jeden Morgen mit meiner Buslinie in die Arbeit“, so der 24-jährige, der bei einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Dachau Ost angestellt ist. „Der Bus kommt ja alle 10 Minuten, da bin ich schnell wie der Blitz“, freut sich Dominik. Dafür verzichtet er sogar auf den Fahrdienst, den er aufgrund seiner Mobilitätseinschränkung jederzeit in Anspruch nehmen dürfte. „Der braucht meist länger. Und im Bus sitze ich höher und sehe viel mehr. Das macht viel mehr Spaß.“

Mittlerweile ist Dominik beim Fahrpersonal schon so etwas wie eine Lokalgröße. Mit einem Busfahrer ist er besonders eng verbunden. Mit Sami Kryeziu, der seit zwei Jahren das Fahrerteam der Stadtwerke verstärkt, teilt Dominik nicht nur die Leidenschaft fürs Busfahren – die zwei sind auch große Fans vom FC Bayern. „Von Sami habe ich ein Bayern-Käppi geschenkt bekommen. Wenn ich das aufsetze, denke ich immer an ihn.“ Sami Kryeziu, selbst Vater von zwei Kindern, ist von Dominiks Fröhlichkeit und Selbstständigkeit beeindruckt. „Er hat es im Leben viel schwerer als andere, trotzdem ist er immer gut drauf und meistert seinen Alltag“, schwärmt der Busfahrer. „Da kann sich manch einer eine Scheibe abschneiden.“

ÖPNV

i

Das Wichtigste auf
einen Blick:

**Informationen zur Strom-
und Gaspreisbremse
finden Sie auf S. 2**

Alles Wichtige zur Energiepreisbremse

Was Sie jetzt wissen müssen

Zur Entlastung von Verbraucherinnen und Verbrauchern hat die Bundesregierung eine Strom- und Erdgaspreisbremse beschlossen. Damit sollen Privathaushalte sowie kleine und mittlere Unternehmen rückwirkend zum Januar 2023 entlastet werden. Die Energiepreisbremsen werden aus Mitteln des Bundes finanziert und gelten zunächst bis Ende Dezember 2023.

Wie funktionieren die Energiepreisbremsen?

Für 80 Prozent des persönlichen prognostizierten Jahresverbrauches (in der Regel



beruhend auf den Daten zum Vorjahresverbrauch) wird ein gesetzlich festgelegter Referenzpreis bestimmt. Der Staat übernimmt die Differenz zum Preis des aktuellen Tarifs. Für Haushalte sowie kleinere Unternehmen beträgt der Referenzpreis:

- für Gas 12 Cent pro Kilowattstunde (kWh) und
- für Strom 40 Cent/kWh.

Für die Energie, die Sie als Verbraucherinnen und Verbraucher über die 80 Prozent Ihres prognostizierten Jahresverbrauchs hinaus verbrauchen, zahlen Sie den vertraglich vereinbarten Tarif.

Bei der Gas-/Wärme-Preisbremse wird die im September 2022 vorliegende Jahresverbrauchsprognose für die Berechnung der individuellen Entlastung genutzt. Bei Strom ist es die aktuell vorliegende Jahresverbrauchsprognose.

Muss ich aktiv werden, um die Entlastung zu erhalten?

Haushaltskunden sowie kleine Unternehmen müssen nicht aktiv werden, um die Entlastung zu erhalten. Wir als Energieversorger setzen die Energiepreisbremse um und informieren Sie rechtzeitig über Ihre individuelle Entlastung und Ihren neuen persönlichen monatlichen Abschlag. Nur größere Verbraucher, deren Entlastung monatlich 150.000 Euro übersteigt, müssen sich bis spätestens zum 31. März bei ihrem Lieferanten melden.

Wie Sie Energie sparen können

Egal, ob kleiner oder großer Verbraucher, jeder kann vom Energiesparen profitieren. Je weniger Sie verbrauchen, desto geringer ist der Verbrauch, der über der staatlich festgelegten Preisbremse liegt und desto weniger bezahlen Sie. In fast jedem Haushalt gibt es Möglichkeiten, Energie einzusparen – hilfreiche Tipps finden Sie auf unserer Internetseite www.stadtwerke-dachau.de

Unser Tipp: E-Auto Prämie beantragen!

Sichern Sie sich jetzt 300 Euro Prämie für Ihr Elektrofahrzeug

E-Fahrzeuge sind vor allem eines: klimafreundliche Powerkraftwerke, die zur CO₂ Reduktion beitragen. Wenn Sie Halter eines Elektrofahrzeuges sind, können Sie sich das finanziell entlohnen lassen. Denn: Mit Ihrer CO₂-Ersparnis tragen Sie aktiv zur Verkehrswende und zum Klimaschutz bei. Melden Sie Ihr E-Fahrzeug (keine Hybridfahrzeuge) jetzt zum THG-Quotenhandel bei uns an und sichern sich eine Prämie in Höhe von 300 Euro für Ihren Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen. Sie können die Quote einmal jährlich wiederkehrend einreichen. Dazu müssen Sie kein Stadtwerke-Kunde sein.

Weitere 50 Euro für Ihre THG-Quote

Wer die THG-Quote für sein E-Fahrzeug an uns überträgt, bekommt weitere 50 Euro Zuschuss beim Kauf einer unserer Wallboxen.

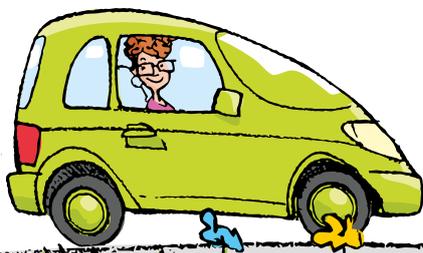
Und noch ein Vorteil

Beim Laden an unseren öffentlichen Ladesäulen in Dachau erhalten Sie 2 Cent je Kilowattstunde Nachlass. Nutzen Sie dafür entweder die Stadtwerke-Ladekarte oder unsere Vorteilskarte (für Stadtwerke-Kunden).



Was ist die THG-Quote?

Die Treibhausgasminderungsquote ist ein gesetzliches Instrument, das darauf abzielt, mehr erneuerbare Energien in den Verkehrssektor einzubringen und dadurch klimaschädliche Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren. Hohe THG-Emissionen sind vor allem auf fossile Kraftstoffe, speziell die Mineralölwirtschaft zurückzuführen. Durch die THG-Quote werden diese Unternehmen gezwungen, ihre Emissionen zu reduzieren. Halter von voll-elektrischen E-Fahrzeugen stoßen kein CO₂ aus. Mit den eingesparten Emissionen können Sie handeln und von einer Prämie von mehreren Hundert Euro im Jahr profitieren.



Transformation der Gasnetze – mit **Wasserstoff** zum **Klimaschutz**

Entsprechend der politischen Ziele hat die Bundesrepublik im Klimaschutzgesetz verankert, dass Deutschland bis 2045 klimaneutral werden soll. Der Weg dorthin ist in seinen technischen und wirtschaftlichen Ausprägungen und Konsequenzen noch weitgehend unklar und muss entwickelt und gefunden werden.

Die Vorstellungen zur weiteren Gestaltung des Energiesystems reichen von einer rein elektrischen Gesellschaft („all-electric-Society“) bis hin zu Modellen, in denen Wasserstoff (H₂) eine zentrale Rolle spielt. „Aus unserer Sicht und der Auffassung der Energiebranche werden sich mit Strom eine Vielzahl von Themen der Energieversorgung nicht lösen lassen“, sagt Werkleiter Robert Haimerl. Dazu gehören beispielsweise: Beheizung von Altbauten, Prozesswärme in der Industrie, Stahlverarbeitung, Schwerlastverkehr, Schiffsverkehr und Flugverkehr. Deshalb wird Wasserstoff zukünftig eine zentrale Bedeutung zukommen.

Aktuell wird geprüft, ob, wie und wann die deutschen Gasnetze für den Transport von Wasserstoff geeignet sind. Das hiesige Gasnetz hat eine Länge von 554.000 Kilometern und erschließt fast das gesamte Land. Die in der Initiative „H₂ vor Ort“ zusammengeschlossenen Gasnetzbetreiber haben gemeinsam mit dem Verband Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs (DVGW) die in den Gasnetzen verbauten Materialien überprüft. Das Ergebnis lässt hoffen: Die Rohrleitungen bestehen zu 95,9 Prozent aus den Wasserstoff-tauglichen Materialien Stahl und Kunststoff. „Die Dynamik des Umstellungsprozesses wird hauptsächlich von der Verfügbarkeit von Wasserstoff abhängen. In unserer Branche geht man aber davon aus, dass eine Umstellung auf Wasserstoff im Wesentlichen bis 2035 zu bewältigen ist“, so Haimerl.

Am Ende des Gasnetzes stehen die Kundenanlagen mit den Gas- oder Gasbrennwertkesseln. „Die Hersteller der Kessel

beschäftigen sich ebenfalls mit Heizungen, die Wasserstoff verarbeiten können. Erste Pilotstudien laufen.“ Dennoch: Die Transformation unserer Energiesysteme wird Jahrzehnte in Anspruch nehmen und ist ein langer, komplexer Prozess. „Wir werden uns aktiv an diesem Prozess und am Gasnetztransformationsplan beteiligen und Sie über die weiteren Schritte und Maßnahmen auf dem Laufenden halten.“



Innere **Schleißheimer Straße** – **Bauarbeiten** bis Sommer



Die im vergangenen Jahr in der inneren Schleißheimer Straße neu gebaute Trinkwasserleitung ist zwischenzeitlich an das Netz angeschlossen. Jetzt im Frühjahr gehen hier die Bauarbeiten weiter: Zwischen der Brücke über den Holzgartenkanal und der Brücke über den Gröbenbach werden der 90 Jahre alte Regenwasserkanal der Stadt sowie der Schmutzwasserkanal der Stadtwerke neu gebaut. Ebenso werden die Anschlussleitungen zu den vorhandenen

Straßeneinläufen, die Anschlussleitungen bis zu den einzelnen Grundstücksgrenzen, die Entwässerungsrinnen entlang der Fahrbahn sowie die Asphaltdecke auf ganzer Breite komplett erneuert.

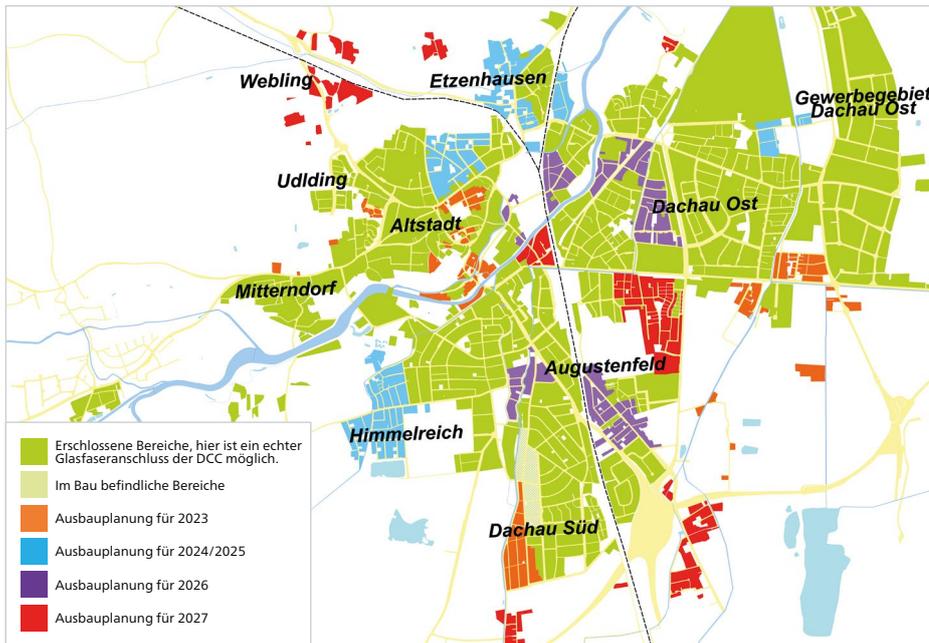
Die Bauarbeiten finden schrittweise in Abschnitten von rund 40 Metern statt, hierzu sind Vollsperrungen für den Kfz-Verkehr nötig. Umleitungen für den Durchgangsverkehr führen über die Ludwig-Thoma- und

Martin-Huber-Straße sowie die Münchner Straße, Bahnhofstraße und Frühlingstraße. Für Anlieger, Kunden des EDEKA-Markts, Fußgänger und Radfahrer soll die Baustelle weitgehend durchlässig bleiben. Rechtzeitig vor dem Volksfest im August soll die Fahrbahn wieder freigegeben werden.

Vielleicht fragen Sie sich: Hätten diese Bauarbeiten nicht gleich beim Bau der neuen Trinkwasserleitung im vergangenen Jahr miterledigt werden können? Nein, denn die alte, rund 60 Jahre in Betrieb gewesene Trinkwasserleitung war bruchgefährdet und musste daher unbedingt vor Start der Arbeiten zum Kanalbau erneuert werden – ansonsten hätte die Gefahr einer Flutung der Baugrube bestanden. Daher erfolgte die Verlegung der Trinkwasserleitung bereits in 2022, um heuer so zeitig wie möglich mit dem Kanalbau beginnen zu können.

Sanierung

Dachau wird immer schneller: Glasfaserausbau 2023



Die Dachau CityCom hat sich für das Jahr 2023 stolze vier neue Ausbaubereiche vorgenommen. Zu Beginn – also sobald die Witterungsbedingungen reguläre Tiefbauarbeiten zulassen – wird das Gebiet „Hermann-Stockmann-Straße Mitte“ fertiggestellt, das im letzten Jahr begonnen

wurde und aufgrund der zahlreichen Hausanschluss-Anträge länger dauert als geplant. Unmittelbar danach wird mit dem Gebiet „Hermann-Stockmann-Straße Süd“ das große Ausbaubereich Dachau-Süd komplettiert.

Drei weitere Ausbaubereiche stehen für dieses Kalenderjahr auf dem Plan: Die Altstadt soll fertiggebaut werden, hier gibt es schon einige mit Glasfaser versorgte Liegenschaften, nun soll der Rest des Dachauer Herzstücks erschlossen werden. Außerdem stehen die Gebiete „Rund um die Josef-Schuster-Straße“ und „Östlich der Würm“ auf der To-Do-Liste – vorbehaltlich natürlich der Tatsache, dass das Interesse der Anwohner hoch genug ist, um den Glasfaserausbau auch in Ihrer Nachbarschaft zu forcieren. Aber keine Sorge: Alle Eigentümer in den Ausbaubereichen werden rechtzeitig informiert.

Das Besondere am Glasfaserausbau der Dachau CityCom ist, dass es im Anschluss keinerlei Pflicht zum Vertragsabschluss gibt. Ganz egal, ob Sie den Glasfaseranschluss direkt in Betrieb nehmen möchten oder ihn als Wertsteigerung Ihrer Immobilie betrachten – für lediglich 300 Euro pro Hausanschluss profitieren Sie von einem fairen Preis und Arbeiten, die von unserem Tiefbaupartner fachkundig und schnell ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie auf www.dachau-citycom.de

28 Grad: Becken wieder wärmer!



Gute Nachrichten für Schwimmer, Wasser-ratten und Badegäste: Es ist wieder wärmer im Hallenbad. Wir haben Anfang Februar die Wasser- und Raumtemperatur um zwei Grad erhöht. „Das Schwimmerbecken hat wieder 28 Grad warmes Wasser“, erläutert Barbara Kern, Abteilungsleiterin Bäder. Damit liegen die Temperaturen wieder auf Vorkrisenniveau. Im Nichtschwimmerbecken hat sich nichts geändert, „hier hat-

ten wir die Temperatur mit Blick auf unsere kleinen Badegäste nicht abgesenkt“.

Um Gas und auch Geld zu sparen, wurden im vergangenen Jahr die Becken- und Raumtemperaturen im Hallenbad und in der Sauna reduziert. „Durch die Absenkung konnte Gas gespart werden, aber nur in einem sehr geringen Umfang“, erklärt Barbara Kern. Die Badegäste haben die Temperaturabsenkung jedoch deutlich gespürt. „Vor allem Kinder und Eltern, aber auch ältere Menschen haben die kälteren Temperaturen beklagt.“ Das Wasser sei zu kalt, ihnen vergehe die Lust am Schwimmen. „Einige Badegäste kamen deswegen nicht mehr“.

Nachdem der Winter bisher mild war und die Gasspeicher wieder gut gefüllt sind, hat sich die Lage entspannt, was eine Anhebung vertretbar machte.

IMPRESSUM

Die **inKontakt** der Stadtwerke Dachau erscheint 3 – 4 mal jährlich.

Redaktion: **Cornelia Scheyerl**

Gestaltung und Illustration: Agentur Team Rosenke

Bildnachweise: Stadtwerke Dachau, Stadt Dachau, Dachau CityCom, AdobeStock: 569582072 von Giulio Benzin und 498531471 von malp

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Stadtwerke Dachau
 Brunnengartenstraße 3, 85221 Dachau
 Telefon 081 31/70 09-0 | Telefax 081 31/70 09-60
 info@stadtwerke-dachau.de
 www.stadtwerke-dachau.de

Zweigstelle Markt Indersdorf
 Freisinger Straße 1a, 85229 Markt Indersdorf
 Telefon 081 36/2 28 96 95